Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Multifunktionales Gemeindehaus

Jedermanns - das Mötscher Dorfhaus

Foto oben: Fassade u. Eingangsbereich des DGH
Foto Mitte: Eingang Gastro- / Dorftreffbereich
Foto unten: Gemeinschaftlich genutzter Saalbereich

Bauherr: Stadt Bitburg
Fotos: Heiko Jakobs

Mötsch ist einer von sechs Stadtteilen der verbandsfreien Stadt Bitburg. Im Rahmen des Zukunft-Check-Dorf haben die „Mötscher“ ihr Dorferneuerungskonzept erfolgreich fortgeschrieben, woraufhin 2022 die Anerkennung erfolgte.

Das ehemalige Jugendheim in Mötsch wurde Ende der 50er / Anfang der 60er Jahre erbaut, um Räumlichkeiten für Freizeit– und Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche anbieten zu können. Das Gebäude wurde als Dorfgemeinschaftshaus von zahlreichen Vereinen und Nutzergruppen für Kurse, Seminare sowie als Probenraum genutzt. Zwischenzeitlich war das Haus in die Jahre gekommen und erfüllte nicht mehr die Nutzungsanforderungen an ein öffentliches Gebäude.

Durch den Umbau / die Umnutzung wurden im Erdgeschoss Flächen für den monatlichen Markt-Treff mit regionalen Produkten und Mittagstisch geschaffen. Sportgruppen, Kindergruppen, Seniorengruppen, sowie Vereins– und Privatveranstaltungen finden hier ihren Platz, so dass das Gebäude täglich genutzt wird. In den Kellerräumen der ehemaligen Kegelbahn befinden sich heute Umkleideräume mit angeschlossenen Duschen, Garderobe und verschiedene Lagerräume, außerdem der Jugendraum, der gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet wurde. Hier finden Gruppenangebote, wie aber auch offene Treff´s statt.

Über den Eingang am Giebel gelangt man in den Veranstaltungssaal, der über ein modulares Wandsystem zu zwei Saalbereichen getrennt werden kann. Von den Veranstaltungsräumen erreicht man das heutige Dorfbistro bzw. den Dorftreff, die Dorfküche, die Garderobe, sowie die barrierefreien Toilettenräume. Der Jugendtreff und das Dorfbistro sind zudem über einen eigenen Zugang zu erreichen.

Die Außenfassade des Gebäudes wurde mit einer vertikalen Holzschalung bekleidet und das Satteldach wurde saniert. Der Eingang im Giebelbereich erinnert mit einer modernen Interpretation eines Schiebetors an ein regionaltypisches Ökonomiegebäude.

Da sich das Gebäude auf Grund seiner Form und Materialauswahl sehr gut in die umgebende Landschaft einfügt, stellt es eine qualitätsvolle Weiterentwicklung der regionalen Bautradition und Dorfentwicklung dar. Außerdem wurde die Maßnahme im Rahmen der Kommunalen Dorferneuerung sowie über das LEADER-Förderprogramm „Regionale Basisversorgung“ gefördert.

www.bitburg-moetsch.de/jedermanns